

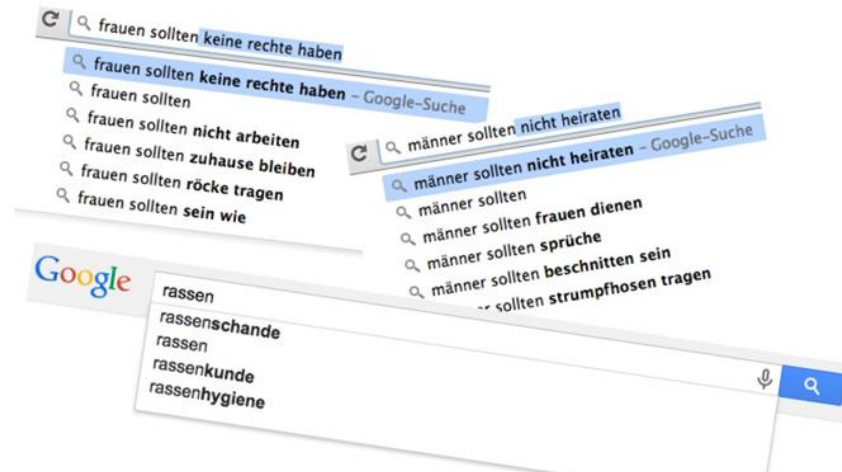


◀ Aufregendes neues Album von Prince: Sänger Prince hat mit seiner neuen Platte einen... vor 6 Min ▶ Suche Suche



Bündner Rassendiskussion

publiziert: Mittwoch, 26. Aug 2015 / 08:16 Uhr



Rassenschande durch Algorithmus: Googles Autocomplete-Funktion.

Montage: Regula Stämpfli/P. Etschmayer(news.ch)

[AUF FACEBOOK TEILEN](#) [Twitter](#) [Google+](#)

Auf der Suche nach Rassismus habe ich mich vertippt. Die Autocompleteversion von Google brachte mich bei «Rassen» auf «Rassenschande», «Rassenkunde», «Rassenhigiene». Es war als blättere ich im NS-Wörterbuch, was mich einmal mehr erinnerte, dass zwar die schöne neue Alphabetswelt von Google vielerorts auch kritisch besprochen wurde, während aber das Wesentliche, das Grundsätzliche vergessen ging.

[Like](#) 1,436 people like this. Sign Up to see what your friends like.

Mit abc.xyz hat Google uns das Alphabet geklaut. Ganz gemäss dem Motto, nicht nur erfolgreich zu sein, sondern Andere zum Scheitern zu bringen, führt Google mit dieser Namensgebung alle vor, die jemals glaubten, kreativ zu sein. Wenn schon die Buchstaben weg sind, so behaupten wir uns wenigstens noch in der Grammatik.

Willkommen in der nächsten Stufe des digitalen Kapitalismus! Während wir uns in Europa mit Uber rumschlagen, uns über die Arbeitsbedingungen von Amazon mit Fug und Recht entsetzen (aber weiterhin alles über Amazon bestellen), besorgt über die Datenkrake Google googeln, machen die Netznerds und -Piratinnen mal einfach das, was sie können: Kreative Programme, politische Visionen, technische Lebensentwürfe, wofür sie die Welt mal ganz schnell algorithmisch neu zusammensetzen. Vieles davon ist genial, anderes wiederum schrecklich.

6 Meldungen im Zusammenhang

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite
- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Google
- Internet
- Digital Lifestyle
- Gesellschaft

westernunion.com
 Send money quick as a click
 Online or with our ★★★★★ rated app
 Send money now

news.ch Ticker

- 18:35 Aufregendes neues Album von Prince
- 18:25 Fabio Aru rettet eine Sekunde auf Rodriguez
- 18:00 Zug bleibt ohne Punkte
- 17:58 Thailands Reformrat lehnt Verfassungsentwurf ab
- 17:29 Grosses Glück in Uetliburg
- 17:11 Besoffener bei Brunnen verunfallt
- 16:54 SVP und FDP mit medialem Übergewicht
- 16:49 Israels Zäune gegen «illegale Migranten»
- 16:25 Bündner Jäger erlegt Gämse ... und stirbt
- 16:12 Bombenleger von Greenpeace-Schiff bedauert seine Tat

Letzte Meldungen

WETTBEWERB



Hautnah dabei OCHSNER SPORT CLUB bringt dich hautnah an die Stars der Super League.

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Senior Statistician
 Basel - swisselect, leading in life science recruitment

Für uns alle verändert sich die Welt wie Google sie neu buchstabiert: Zuerst mit Karten, nun eben mit Buchstaben. Alles ok, wenn man dabei die Urteilskraft nicht verliert. Beispielsweise, dass unter den Bedingungen des digitalen Kapitalismus das reale Leben von ganz vielen Menschen - siehe Finanzoperationen in Griechenland und deren Wirkungen - verschlechtert, ja vernichtet werden kann. Während Google mit dem schönen neuen Alphabet für eine schmale globale Elite und deren Mitläufer, sprich Überreste der Mittelklasse, operieren kann, verdingen sich die Users vor allem in Scheissjobs. Sie sind Praktikanten, Zulieferer, Putzfrauen, «Sexarbeiterinnen», Feriendestinationsdienstleister, Leihmütter, Nannies, Eiergefrierwärter und ähnlichen Tätigkeiten, die schon über Jahrhunderte von unterworfenen Menschenkörpern geleistet werden mussten, **während die Elite die entsprechenden Theorien dieser Unterwerfung definierte. Gestern via Unrechtsverfassungen, heute via Algorithmen.**

Beispiel gefällig?

Als die UN-Frauenorganisation 2013 die Kampagne gegen die Suchfunktion von Google lancierte, da unter «Frauen sollten...» «...keine rechte haben, ...nicht arbeiten, ...Röcke tragen, ...zu Hause bleiben» etc. als Autocomplete-Funktion in fast allen Ländern auftauchten, schrien die Nerds auf, beschimpften die Organisatorinnen, relativierten mit «objektiven» Kriterien und scherten sich einen Dreck darum, was hier eigentlich politisch passiert. Als ich nach dem Rassenschock (19.8.2015) nochmals «Frauen sollten» eintippte, hatte sich seit 2013 nichts verändert. Nichts. Nichts. Unfassbar. Sucht man nach Frauen, findet man nur Diskriminierung, Sexismus, Unterdrückung. Sucht man nach Rassismus, kommt man bei Fehltyppe sofort auf ein NS-Wörterbuch, das - auch auf Wikipedia - immer noch mit Rassenschande als Begriff, Idee und Ideologie operiert.

Suchen heisst Kreieren. Wer sucht, der findet, was man unbeachtet lässt, entflieht. Nun mögen die Cracks einwenden, dass der Algorithmus nun so beschaffen sei, dass nichts anderes dabei herauskommen kann, sprich, Googles Autocompletefunktion sei eben neutral.

Dies ist erwiesenermassen falsch. Hans Jörg Butt (dessen Name auf englisch mit Hans Jörg Arsch übersetzt werden kann) kriegt nie eine Autocomplete-Funktion. Denn diese ist automatisch deaktiviert. Hat Butt sich dieses Privileg wie Bettina Wulff oder der Spanier, der nach Jahren sein «Recht auf Vergessen» sogar beim EuGH erstritt, hart erkämpft? Natürlich nicht. Die Autocomplete-Funktion wurde von Google automatisch abgeschaltet. Google hat schliesslich eine ganz spezifische Vorstellung von Jugendschutz und deshalb wird alles abgeschaltet, was «Butt», also den englischen Arsch - pardon, Po und Hintern - verlinken könnte. Bettina Wulff hatte es da schwerer. Jahrelang verlinkte die Autocompletefunktion sie mit «Escort» und «Prostituierte». Bettina Wulffs Name wird nun nicht mehr automatisch vervollständigt, der vierte Link weist aber wieder auf einen Artikel hin, der sie mit dem Rotlichtmilieu verbindet, auch wenn im Titel steht: «Bettina Wulff wehrt sich.»

Die Autocompletefunktion von Google kann also zur eigentlichen Rufmordmaschine werden, vor allem wenn Fehlinformationen eines Erstautoren auf Wikipedia zu einer Person (meistens betrifft es die Verleumdung von Frauen, danke Ihr Jungs!) von deren Troll verfasst wird. Dann sind Verleumdungen, Leerstellen und politische Diffamierung auf Google nicht mehr weit weg.

Der Konzern wehrt sich regelmässig damit, dass die Begriffe nicht von Google, sondern von den Nutzern eingegeben werden, was mich zur «Rassenschande», «Rassenhygiene» und «Rassenkunde» bringt. «Die angezeigten Begriffe sind das algorithmisch erzeugte Resultat mehrerer objektiven Faktoren, inklusive der Popularität der eingegebenen Suchbegriffe» meinte Google noch im September 2012 und immer wieder vor Gerichtsanhörungen. Hmm. Glücklicherweise ist beim Suchbegriff «Jude» auf deutsch keine Autocomplete-Funktionen ausser «Jude law» und «Jude» als Filmvorschläge oder Bibelzitate zu finden. Glücklicherweise? Selbstverständlich nicht. Bei Pornografie, Antisemitismus und Gewalt funktionieren die Google-Filter einigermassen. Mit Betonung auf einigermassen, denn alles was Frauen betrifft, ist nach wie vor äusserst sexistisch und «neutral». Geben Sie mal Frauen und Google Bilder ein. Eben.

Google entscheidet also, was Diskriminierung ist, was mich zu «Frauen» und «Rassen» bringt. Offenbar findet es Google völlig legitim, wenn bei Rasse sofort rechte Biopolitiken und bei Frauen automatisch Sexismen ergänzt werden. Ob dies vielleicht damit zusammenhängen könnte, dass weisse Männer Silikon Valley regieren? Eine Schelmin, die sowas denkt! Vor grossen Lobbies knickt Google immer ein. Doch mit Gerechtigkeit (Google spukt hier unter den ersten Begriffen übrigens das Gabler Wirtschaftslexikon aus. soviel zu kapitalistischen Wortdefinitionen.) konfrontiert, schaltet Google immer auf stur. Google-Opfer ohne Lobby müssen jahrelang kämpfen, um das Recht auf ihr eigenes Bild und ihre eigene Biografie zu erstreiten.

Nach der UN-Kampagne, die den grassierenden Sexismus von «Google-Autocomplete» aufzeigte, war ich überzeugt, dass sich Google ändern würde. Doch nix, absolut nix ist passiert. Die Funktion schaltet nach wie vor automatisch auf Diskriminierung, Unterdrückung, Fehlinformation, Geschichtsverfälschung u.a. Menschen, die im digitalen Raum als «weiblich», als «Frauen», als «Rasse» identifiziert werden, sind vordefiniert. **Sie sind vorprogrammiert als menschliche Objekte, die von den Herrschenden nun auch noch mit einem «schönen, neuen Alphabet» beschriftet werden.**

PS: Klingt etwas gar pessimistisch, nicht wahr? Zumal ich behauptet habe, wir hätten immerhin noch die Grammatik. Ja, die haben wir. Die besteht im garantierten globalen bedingungslosen Grundeinkommen für alle Menschen, u.a. durch Google et al. finanziert. Wie? Ist ganz einfach, doch hier nicht mehr Platz genug, darüber zu schreiben. Fortsetzung folgt aber sicher.

(Regula Stämpfli/news.ch)

in Switzerland On behalf of our client, a global...

► Weiter

Compliance & Regulatory Manager - Senior Manager - Banking & Asset Management / 100%- Zürich
Zürich - Compliance & Regulatory Manager - Senior Manager - Banking & Asset Management / 100% - Zürich... ► Weiter

Regulatory Affairs Manager
Bülach - BIOTRONIK - Regulatory Affairs Manager For you to be able to post jobs to social... ► Weiter

Internal Counsel 100%(w/m)
Zürich Oberland - Ihre Aufgaben: Unterstützen der Verkaufsabteilung in Vertragsgestaltung, Prüfung und Verhandlung... ► Weiter

Associate Director, Senior Clinical Operations Manager, Austria & Switzerland Job
Luzern, CH - Associate Director, Senior Clinical Operations Manager, Austria & Switzerland-CL100407 Description... ► Weiter

Administrative Assistant Regulatory Affairs Job
Luzern, CH - Administrative Assistant Regulatory Affairs-ADM006996 Description MSD is a global healthcare leader... ► Weiter

Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w) Job
Luzern, CH - Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w)-MED001315 Description MSD (Merck Sharp & Dohme)... ► Weiter

Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w) Luzern, LU, SCHWEIZ - Associate Director, Medical Advisor Onkologie (m/w)-MED001315 Beschreibung MSD ist eines der... ► Weiter

Medical Science Liaison Onkologie für Schweiz & Österreich
Baar - Ihre Aufgaben: Als Teil des europäischen Medical Onkologie Teams lassen Sie Ihre Expertise in die... ► Weiter

International Regulatory Affairs Manager / Medical Devices
Solothurn - International Regulatory Affairs Manager / Medical Devices On behalf of our client, an... ► Weiter

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

www.pornografie.net www.biopolitiken.at
www.leerstellen.eu www.resultat.ch
www.schelmin.de www.wirtschaftslexikon.com
www.herschenden.net www.offenbar.at
www.grammatik.eu www.verleumdungen.ch
www.scheitern.de

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

kredit.ch günstig, schnell, einfach Ihr Privatkredit

Kreditrechner

Wunschkredit in CHF
40'000

Laufzeit in Monaten

Ratenabsicherung

Berechnen

wetter.ch

	SO	MO	DI	M	DO	FR
Zürich	7°C 10°C					
Basel	8°C 12°C					

12
Teilen

Tweet

0
G+

SMS

0
Forum

Kommentieren Sie jetzt diese news.ch - Meldung.

Lesen Sie hier mehr zum Thema



PUBLINEWS Im letzten Post haben wir dir erklärt, wie Suchmaschinen funktionieren und dabei das Stichwort Keywords genannt. Heute ... [mehr lesen](#)



Berne - Google soll eine neue Unternehmensstruktur erhalten. Als Holding werde eine neue Gesellschaft mit ... [mehr lesen](#)



Berlin - Monatlang haben acht Experten Vorschläge für Googles Umgang mit dem europäischen Urteil über ein «Recht ... [mehr lesen](#)



Berlin - Google erfüllt gut die Hälfte der Anträge von Europäern zur Löschung von ... [mehr lesen](#)



San Francisco - Gut zwei Monate nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zum «Recht auf Vergessenwerden» im ... [mehr lesen](#)



[Weitere Artikel im Zusammenhang](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID. Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:

Text:

VADIAN ID:

Passwort: [Passwort vergessen?](#)

St.Gallen	9°C	12°C							
Bern	10°C	16°C							
Luzern	10°C	15°C							
Genf	8°C	19°C							
Lugano	16°C	22°C							

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

Anzeige

Keine halben Sachen.
Umfassender Service!

Jetzt Domain-Namen registrieren.

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

fussball.ch

Benaglio mit Comeback in der 4. Liga
Englands Rekordtorschütze Rooney: «Ein stolzer Moment»
Gladbachs Herrmann verletzte sich gegen Sion
Frankreichs Nationalstürmer Fekir bis Jahresende out
Drogbas erster MLS-Hattrick
Granit Xhaka: «So zu gewinnen ist besser als ein 5:0»
«Ich hatte gar keine Zeit für Zweifel»
Mehr Fussball-Meldungen

Rebelspalter

Happy Birthday Dieter Hallenvorden
Vujo & Melanie
ABC der wichtigsten Phobien
Wozu kann man die überhaupt gebrauchen?
Invasion der Politikerköpfe
Happy Birthday Charlie Sheen
Wahlen 2015 per sofort eingestellt
Mehr Satire

Anzeige

Unser Fussballclub versendet SMS mit dem **SMSBLASTER.CH web edition**
Das ist es uns wert!

wirtschaft.ch

US-Gericht verdonnert Credit Suisse zu Millionen-Zahlung
UBS-Chef Sergio Ermotti warnt vor Hochmut der UBS
Meyer-Burger-Chef sieht Gewinnzone in Reichweite
Keine Alarmstimmung bei G20-Staaten
Intelligente Kontaktlinsen sollen 2016 getestet werden
Blackberry richtet sich weiter neu aus und kauft Good Technology
Amazon stellt in Deutschland 10'000 Temporärarbeiter ein
Weitere Wirtschaftsmeldungen

DSCHUNGLBUCH



Die perfekte Frau für den Kapitalismus und scheinbar jetzt auch Amnesty International.

Die perfekte Frau für den Kapitalismus und ... Foto: Michael Coghlan (Lizenz: CC BY-SA-3.0)

Bei Bezahlung legal foltern?

Nichts hat genutzt: Weder die internationalen Proteste im Vorfeld, die Zahlen aus Deutschland, die belegen, dass die Legalisierung der Prostitution vor allem die Zuhälter, die Bordellbetreiber und die Menschenhändler schützt, die prominente Unterstützung: Nichts. Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International legalisiert Prostitution und deren Zuhälter-Unternehmen. [► mehr lesen](#)



► **Amnesty beklagt fehlende Rücksicht auf Zivilisten** 

► **UNO fordert strengeres Vorgehen gegen Folter** Genf - Folter soll als Straftatbestand ins schweizerische Strafgesetzbuch ...

► **Amnesty tritt für Legalisierung von Prostitution ein** Dublin - Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International hat ...



► **Amnesty International für Entkriminalisierung von Prostitution**



Auf der Suche nach Rassismus habe ich mich vertippt. Die Autocompleteversion von Google brachte mich bei «Rassen» auf «Rassenschande», «Rassenkunde», ... [► mehr lesen](#)



Montage: Regula Stämpfli/P. Etschmayer/4

► **Keyword-Analyse - So findest du die richtigen Worte** Im letzten Post haben wir dir erklärt, wie Suchmaschinen funktionieren und dabei das Stichwort Keywords genannt. Heute ...

► [Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN



► [Weitere Bildergalerien...](#)



TYPISCH SCHWEIZ ► **Bührer Traktoren**

Porsche baute einst Traktoren und Lamborghini tut es noch heute. Doch wer ...



SHOPPING ► **Fans stehen Schlange für «Star Wars»-Spielzeug** New York - Dutzende «Star Wars»-

Fans haben in der Nacht zum Freitag einen Spielzeugladen am New Yorker Times Square belagert. Dort wurde von Mitternacht an ...

OFT GELESEN

- 1 **Einwechsellspieler schießen die Schweiz zum Sieg** 
- 2 **Wawrinka siegt - und gibt Rätsel auf** 
- 3 **Petkovics Poker mit Captain Inler** 
- 4 **«Ich hatte gar keine Zeit für Zweifel»** 
- 5 **England durch - Österreich noch nicht** 

► [Mehr](#)



Bei Bezahlung: Legal foltern?

DSCHUNGELEUCH

Regula Stämpfli seziert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



greeninvestment.ch

- Meyer-Burger-Chef sieht Gewinnzone in Reichweite
- Bald ein «günstiges» E-Auto von Tesla?
- Gaming-PCs fressen unnötig viel Strom
- Windpark auf hoher See geht ans Netz
- Windenergie-Vereinigung prangert Umweltverbände an
- Tesla setzt neue Qualitätsstandards für PKWs
- Ein Simulator macht zukünftige Windparks erlebbar

Letzte Meldungen

egadgets.ch

- Intelligente Kontaktlinsen sollen 2016 getestet werden
- Blackberry richtet sich weiter neu aus und kauft Good Technology
- «The Swarm»: Multikopter hiev Menschen in die Luft
- App erkennt Langeweile bei Smartphone-Nutzern
- Drohne sorgte für Zwischenfall am US Open
- Affe bringt Drohne zum Absturz
- Gaming-PCs fressen unnötig viel Strom

Letzte Meldungen

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema Gesellschaft und Soziales

- Weltgeschichte 2
 - Kinder unter drei Jahren in der Tagesbetreuung
 - History of Literature 1
 - Sprache und Gesellschaft: The American Political System - an introduction
 - Linguistik 2: Soziolinguistik
 - Politik und Staatskunde
 - Basale Stimulation® in der Pflege
 - Medienlandschaft Schweiz
 - Grundwissen Soziologie
 - Hochzeitstanz
- Weitere Seminare**



Verkehrte Welt

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers
exklusive Kolumne mit
bissiger Note.



Hiob in China

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen
Geschehnissen in China
und Ostasien.



Leeraussagen der Bischofskonferenz zum Fall Huonder

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf
organisierte und nicht
organisierte Mythen.



◀ Aufregendes neues Album von Prince: Sänger Prince hat mit seiner neuen Platte einen... vor 6 Min ▶

Suche

Suche

News Wetter Sport People **Meinung!** Digital Lifestyle Kultur Stellenmarkt Klang und Kleid

Forum | Zentner | Dschungelbuch | Etschmayer | Achtens Asien | Freidenker | Blonderblog | Interviews | Umfragen



Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommmergeuide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Impressum | Hausinternes | Wir suchen | Newsfeed | Wallpapers | Werbung

news.ch (c) Copyright 2000 - 2015 by VADIANET AG, St. Gallen